

KLASSISMUS. DIE IGNORIERTE DISKRIMINIERUNGSFORM IN ACADEMIA

Gastvortrag von Prof.* Dr.* Francis Seeck

GASTVORTRAG

am 30.10.2024

18:00 Uhr / Hörsaal 4

Vortragende*r:

Prof.* Dr.* Francis Seeck

Anmeldungen bitte unter:

pe4you.aau.at

Kontakt:

Universitätszentrum für Frauen*-
und Geschlechterstudien –
Sterneckstraße 15, 9020 Klagenfurt
Tel: 0463 2700 1022
www.aau.at/gender/

INHALT:

Klassismus bezeichnet die Diskriminierung entlang der sozialen Herkunft oder des sozialen Status. Klassismus ist – wie Sexismus oder Rassismus – eine gesellschaftliche Unterdrückungsform und richtet sich gegen Menschen aus der Arbeiter*innen- oder Armutsklasse, insbesondere gegen erwerbslose, armutsbetroffene und wohnungslose Menschen. Klassismus begrenzt den Zugang zu Wohnraum, Bildungsabschlüssen, Gesundheitsversorgung, Macht, Teilhabe, Anerkennung und Geld. In dem Vortrag wird in diese oft vergessenen Diskriminierungsform eingeführt. Es geht um die Fragen: Wie zeigt sich Klassismus im Kontext Hochschule, und was können wir dagegen tun?

KURZBIOGRAPHIE:

Francis Seeck ist Professor*in für Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Demokratie- und Menschenrechtsbildung an der Technischen Hochschule Nürnberg. Die forschungsorientierte Professur ist an der Fakultät für Sozialwissenschaften angesiedelt. Seeck forscht und lehrt zu Klassismuskritik, politischer Bildung, Gender und Queer Studies, Antidiskriminierungspädagogik und menschenrechtsorientierter Sozialer Arbeit. Gemeinsam mit Renate Bitzan leitet Seeck das Kompetenzzentrum Gender & Diversity. Seit 2010 arbeitet Francis Seeck im Feld der Antidiskriminierungspädagogik und Politischen Bildung mit dem Schwerpunkt Klassismuskritik und geschlechtliche Vielfalt. Francis Seeck ist ausgebildete*r Trainer*in für diskriminierungskritische Bildungsarbeit (ManuEla Ritz, Berlin) und Trainer*in für wissenschaftliches Schreiben (writers'studio Wien). Seeck wurde 1987 in Ostberlin geboren und lebt aktuell in Berlin und Nürnberg.

Bio in English: Francis Seeck holds a research-oriented professorship in social work with a focus on democratic and human rights education at TH Nuremberg. Their research and teaching focuses on classism, democratic education, gender and queer studies, diversity and human rights-based social work. Since 2010 they work as an anti-discrimination and social justice trainer. In 2022, the manifesto against classism titled "Access Denied/Zugang verwehrt" was published by Atrium.



Erscheinungsdatum: März 2024

Unrast Verlag